



*Alle Rechte, insbesondere auf digitale Vervielfältigung, vorbehalten.  
Keine Übernahme des Buchblocks in digitale Verzeichnisse,  
keine analoge Kopie ohne Zustimmung des Autors.  
Das Buchcover darf zur Darstellung des Buches unter Hinweis auf  
den Autor jederzeit frei verwendet werden.  
Eine anderweitige Vervielfältigung des Coverbildes ist nur mit  
Zustimmung des Autors möglich.  
Die Illustrationen sind urheberrechtlich geschützt  
und dürfen nur mit Zustimmung der Künstlerin verwendet werden.  
Die Namen sind frei erfunden, eventuelle Namensgleichheiten  
zufällig.*

*www.krisfelti-buch-und-lyrik.de  
Erste überarbeitete Neuauflage Oktober 2020  
© Copyright für die Illustrationen: Kris Felti  
Coverfoto: Ulrich B. auf Pixabay  
Covergestaltung über tredition  
© Kris Felti*

*Verlag & Druck: tredition GmbH,  
Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg  
978-3-347-15055-3 (Paperback)  
978-3-347-15056-0 (Hardcover)  
978-3-347-15057-7 (e-Book)*

*Du bist mein Ich*

Lyrik und Porträts



*Alles lebt durch und mit*

*Familie.*

*Für Euch!*



## Melancholie des Sterbens

(eines Weinstocks)

Vom Traubenspiel verzaubert, leis'  
mit Perlen im Gewand,  
wischt ab der Jugend Ungestüm  
mit knorrig brauner Hand.  
War es nicht gestern erst voll Lust,  
mit Saft im Wuchs und Pracht,  
dass alle Wonnen niederfiel 'n,  
vollmundig, köstlich, sacht?  
Aufgebäumt bis zur Ekstase,  
den Trieben Einhalt gebend,  
geliebt, liebkost und zart geknebelt  
den Höhepunkt erlebend,  
ist es vorbei nun, das Zittern und das Beben.  
Melancholie als letzte Melodie,  
und Abschied vom süßen Leben.  
Unbestechlicher Wächter,  
nahmst eilig das letzte Grün hinfort,  
und Hoffnung möchte sterben,  
»Lebe wohl«, ein letztes Wort.  
Verstummt zu eis'ger Stille,  
hält es den Atem an.  
Es ist ein kurzes Sterben,  
mit einem Traum, wie es begann.  
Bald wird von neuem Mut getrieben  
und der Sonne Kuss entfacht,  
des Winters Bach entfliehen,  
und Alles von Neuem erwacht.

## Ufer-Los

Wellender Spiegel  
pechschwarzes Band  
getrieben vom Lied seines Ursprungs.  
Schoß ungezähmter Naturgewalten  
verlangst das Erbe deiner Vorsehung  
im Rhythmus der Gezeiten.  
An deinen Ufern  
habe ich mich verloren.

Sanfte Linien weicher Wogen,  
liebteste Sentiments  
und Tränen ohne Salz und Schmerz  
in Tiefen allen Urvertrauens.  
Sanfte Strudel singen  
jene alte neue Melodie.  
Und alles fließt  
wogend, tragend, vorwärtstreibend.  
Da ist kein Anfang  
ist kein Ende  
kein Zurück  
zur Sinnsuche des Seins.  
An deinen Ufern  
suche ich nach mir.

Feine Nebel auf kühlem Samt,  
gewobenes Prachtgewand.  
Der Emotionen schäumende Gicht  
ist Bote unausbleiblicher Kaskade  
und zeichnet Rouge in mein Gesicht  
Aufbegehren in meiner Schüchternheit  
und im Rausch dieses Tanzes  
ertrinke ich in Ekstase  
mitgerissen und frei im Fall.  
An deinen Ufern  
habe ich mich gefunden.



## Mondnacht

Fein gewebte Feenpracht,  
mit Tau umwunden.  
vom Mond geküsst.  
Breite Kreise in schwarzer Tinte,  
Klangspiel seiner Wellen.  
Es gibt nirgendwo  
mehr vollkommene Schönheit  
als das Gesicht des Geliebten.  
Und vor allem ist sein Mund.

## Vertrautheit

»Liebste,«  
sagt die samtschwarze Nacht zur kühlen Abendbrise.  
»Sei mein Begleiter für die Ewigkeit.  
Mit aller Zärtlichkeit streife ich ab  
die Fesseln des Tages,  
für Ruhe und Zutrauen,  
um dort am Morgen fortzufahren  
wo der Abend endete.«

## *Moon Night*

Finely woven fairy splendor,  
    wrapped in dew.  
    kissed by the moon.  
Wide circles in black ink,  
    chime of its waves.  
    There is nowhere  
    more perfect beauty  
than the face of the beloved.  
And most of all, is his mouth.

## *Familiarity*

    »Beloved«  
says the velvet black night to the cool evening breeze.  
    »Be my companion for eternity.  
    I take off with all tenderness  
    the shackles of the day  
    for calm and confidence,  
to continue there in the morning,  
    where the evening ended«.

## Erwartungen

Die Sehnsucht mit ihren breiten Flügeln  
jagt hernieder in unendliches Schwarz  
und aufwärts in gleißendes Licht.

Pulsierender Strom  
durch die Höhen und Tiefen  
der Emotionen.

Sei still mein Herz,  
der Liebste ist nahe.

## Du machst mich

Mit dir in meinem Herzen,  
öffnen sich Himmel in farbenprächtigem Schein.  
Tausend Sonnen offenbaren  
namenlose Kinder des Glücks:

Glück, das das Herz zerreißt,  
Glück, das die Welt beschreibt,  
Glück, das Ängste besiegt,  
Glück, das mich hinauswachsen lässt  
über mich selbst,  
Glück, das mir zeigt,  
wie wenig und wie viel ich bin,  
Glück, das mich ermutigt,  
Frieden in deiner Liebe zu finden.

## *Expectations*

The longing with its wide wings  
chases down into infinite black  
and up in blazing light.  
Pulsating current  
through the ups and downs  
of emotions.  
Remain quiet my heart!  
The loved one is close.

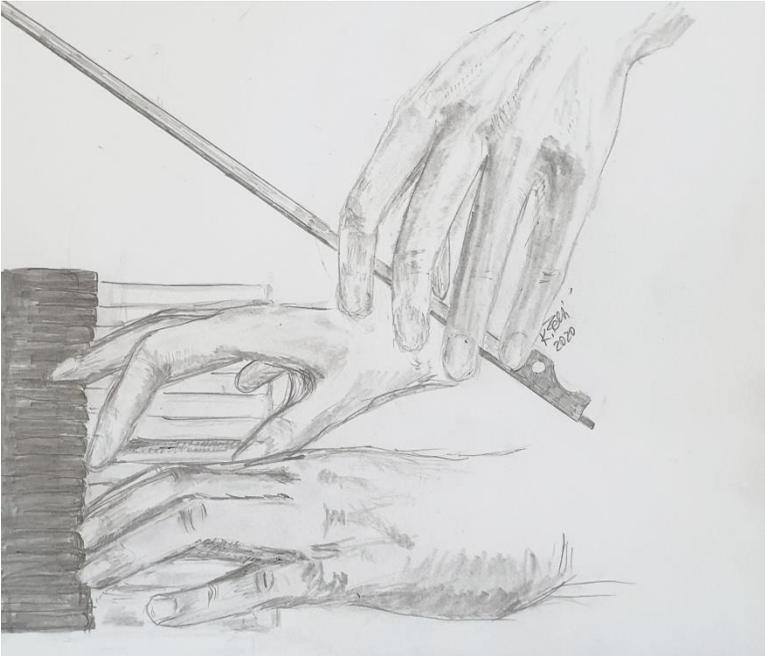
## *You make me*

With you in my heart  
heavens open up in colorful glow.  
A thousand suns reveal  
nameless children of happiness:

Happiness that tears the heart  
Happiness that describes the world.  
Happiness that conquers fears.  
Happiness that makes me grow out  
about myself.  
Happiness that shows me,  
how little and how much I am.  
Happiness that encourages me  
to find peace in your love.

## Du bist mein Liebeslied

Du bist eine wundervolle Melodie.  
Mit dem Klang deiner Stimme  
und dem Licht um deinen Mund  
bestimmst du den Rhythmus meines Herzens.  
Bitte hör nie mehr auf,  
weil ich dich singen will  
bis in alle Ewigkeit.



## *You are my love song*

You are a wonderful melody.  
With the sound of your voice  
and the light around your mouth  
you determine the rhythm of my heart.

Please never stop,  
because I want to sing you  
until eternity.

## *Kleiner Mensch*

Wunder der Natur  
Krönung der Kaiserin  
die den Strom des Lebens lenkt.  
Scheinbar unscheinbar  
und Teil des Vertrags  
zur Unsterblichkeit  
greifen deine kleinen Hände ein  
in mein Leben.  
Zeit als ein stiller Mahner  
webt unsere Fäden  
zu Mustern,  
die in ihrer Farbenpracht einmalig sind.  
Du bist mein Lehrer,  
mein Seelendoktor,  
mein Antrieb auf schwierigem Terrain.  
Und wenn sich deine Muster  
mit anderen Fäden kreuzen,  
als Quell zu einem neuen Strom,  
erfüllst du mein Vermächtnis.  
Denn dann werde ich bei dir sein,  
Immer da  
für die Ewigkeit.



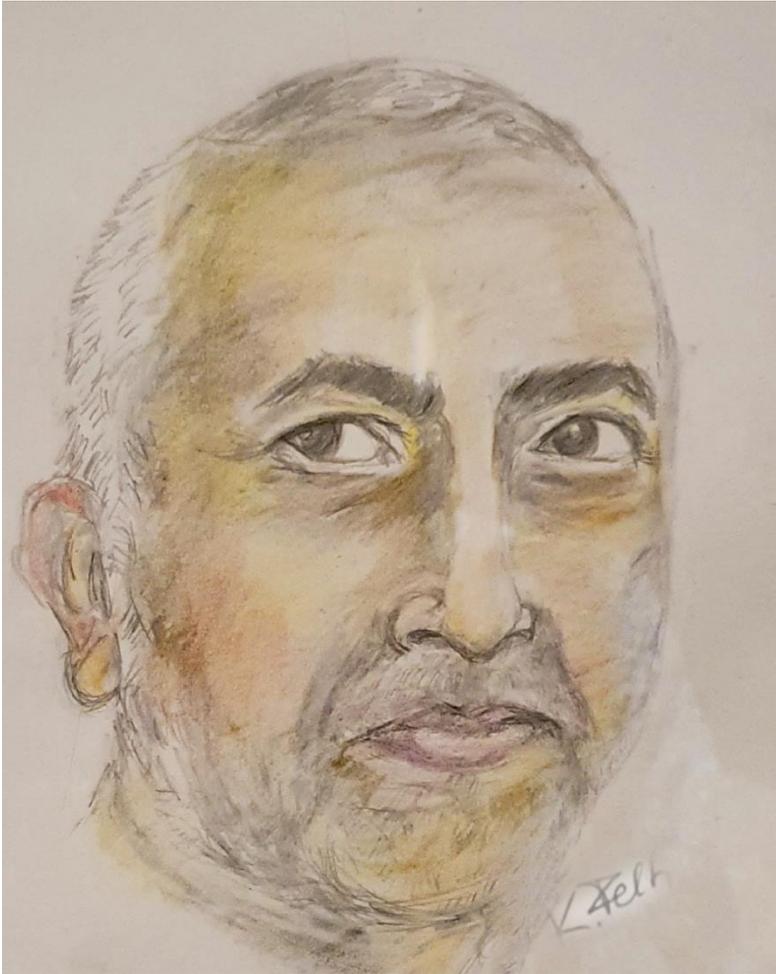
»Olivia«

## Mein Ägypten

In Orange getaucht,  
umhüllt von tausend bunten Tüchern,  
bist du mein Märchen,  
meine Sehnsucht.  
Eingefangen von zärtlichen Schleiern  
aus Düften und Tönen,  
nie gekannt,  
doch sehr vertraut,  
streife ich ab, was ich zu glauben weiß.  
Eingeborene Gewohnheiten  
und anerzogene Vorurteile  
aufgelöst,  
wie weggeküsster Morgentau.  
Und tanzend, in raschelnder Seide  
vereinen sie sich zu einer Symphony  
aus den Klängen alter Kulturen.  
Fremde vertraute Gegenwart,  
und eine grenzenlose Liebe,  
die keine Ländergrenzen kennt.

## My Egypt

Dipped in orange  
wrapped in a thousand colorful cloths,  
are you my fairy tale,  
my longing.  
Captured by tender veils,  
from scents and tones,  
never known,  
very familiar,  
I strip off what I know to believe.  
Indigenous habits  
and educated prejudices  
dissolved,  
like kissed morning dew.  
And dancing, in rustling silk  
they combine to form a symphony  
from the sounds of ancient cultures.  
Strange familiar present,  
and a boundless love,  
that knows no national borders.



»Ehab«